

Inhalt

Vorwort zur 2. Auflage	5
Vorwort zur 1. Auflage	6
Einleitung	15
<hr/>	
1. TEIL: DER WEG ZU DEMOKRATIE UND MENSCHENRECHTEN – GESCHICHTE	
§ 1 Theorien der Antike	19
I. Unbestimmter Beginn und die eigentliche Gestalt der Tradition	19
II. Tugend und objektive Einsicht – Vorsokratiker, Sokrates und Platon	21
1. Mythos und Poesie	21
2. Vorsokratiker	23
3. Die Sophistik	24
4. Sokrates	26
a) Dialog und die Grenzen der Einsicht	26
b) Wissen und Gutes	28
c) Kritische Einschätzungen	30
5. Das Gute als Idee – Platon	32
a) Erkenntnis und Idee	32
b) Die Metaphysik des Guten	34
c) Die Gerechtigkeit des Staates	34
d) Kritische Einschätzungen	38
III. Gerechtigkeit und politische Anthropologie – Aristoteles	42
1. Teleologie und Form	42
2. Glück und Gemeinschaft	43
a) Metaphysik, Eudämonismus und ethische Einsicht	43
b) Gerechtigkeit und Altruismus	44
3. Verfassung und gutes Leben	46
4. Kritische Einschätzungen	49
IV. Hellenistische Philosophie	51
1. Politischer Wechsel und geistige Vielfalt	51
2. Epikureismus	52
a) Wohlergehen und Ethik	52
b) Kritische Einschätzungen	53
3. Trost und Einsicht – Stoa	53
a) Welt und <i>logos</i>	53
b) Naturrecht und die Überwindung der Welt	54
c) Kritische Einschätzungen	54
§ 2 Weltreligionen	56
I. Glauben und richtiges Leben	56
II. Hinduismus, Buddhismus und Konfuzianismus	56
III. Judentum	57
IV. Christentum	59
1. Die Ethik der Barmherzigkeit	59

2. Patristik	61
3. Scholastik	62
4. Reformation	63
5. Menschenwürde und Gerechtigkeit	64
V. Islam	65
VI. Kritische Einschätzungen	66
 § 3 Macht und Übereinstimmung – Theorien des Gesellschaftsvertrages	69
I. Eine neue Idee	69
II. Der Frieden der Unterwerfung – Hobbes	69
1. Bürgerkriege und die neuen Naturwissenschaften	69
2. Die Moral der Selbsterhaltung	70
3. Krieg und Staat	71
4. Kritische Einschätzungen	72
III. Die geistige Liebe zur Welt – Spinoza	73
1. Gott oder Natur	73
2. Leidenschaft, Gleichmut und die Begründung des Staates	74
3. Kritische Einschätzungen	77
IV. Staat und ursprüngliche Rechte – Locke	78
1. Das Werden des konstitutionellen Liberalismus	78
2. Empirismus und Naturrechtskritik	78
3. Die politische Organisation der subjektiven Rechte	79
4. Kritische Einschätzungen	80
V. Gemeinwillen und Republik – Rousseau	81
1. Das traurige und große System	81
2. Mitleid und Freiheit	82
3. Kritische Einschätzungen	85
VI. Der Gehalt einer neuen Idee	86
 § 4 Der moralische Sinn und die Prinzipien der Humanität	89
I. Theorien des <i>moral/sense</i>	89
1. Prinzipien moralischer Selbstreflexion	89
2. Kritische Einschätzungen	90
II. Hume und die Kritik des moralischen Rationalismus	91
1. Skeptische Theorie des Geistes, moralisches Urteil und Emotion	91
2. Kritische Einschätzungen	93
 § 5 Menschliche Würde und praktische Vernunft – Kant	94
I. Aufgeklärter Absolutismus und das Zeitalter der bürgerlichen Revolutionen	94
II. Die Aufgabe der Vernunftkritik	95
III. Die Moral des kategorischen Imperativs	97
IV. Das Recht der Selbstzweckhaftigkeit	99
V. Kritische Einschätzungen	102
 § 6 Die politische Ordnung der Freiheit	111
I. Freiheit und Bildung – Wilhelm von Humboldt	111
1. Revolution und Restauration	111
2. Freiheit und das Wohl der anderen	111
3. Ein gemeinschaftszugewandter Liberalismus	114

4. Kritische Einschätzungen	115
II. John Stuart Mill und der frühe Liberalismus	115
1. Die produktive Freiheit zum Experiment	115
2. Kritische Einschätzungen	119
§ 7 Geist und Sittlichkeit jenseits des Subjekts – Hegel	121
I. Hegels Optimismus	121
II. Objektiver Idealismus	121
III. Moralität, Recht und Sittlichkeit	123
IV. Kritische Einschätzungen	128
§ 8 Der Utilitarismus und die kalkulierte Ethik des Glücks	132
I. Das Nützlichkeitsprinzip	132
II. Konsequentialismus	132
III. Kritischer Egalitarismus	134
IV. Moderne Diskussion	135
V. Kritische Einschätzungen	136
§ 9 Die historische Logik des Kapitals – Marx und der Marxismus	139
I. Veränderung der Welt und die Wurzeln der Diktatur	139
II. Historischer Materialismus	140
III. Basis und Normativität	141
IV. Marxismus jenseits von Marx	142
V. Kritische Einschätzungen	143
§ 10 Intuitionismus, Nonkognitivismus und die Analyse der Sprache der Moral	147
I. Kritik und Nüchternheit	147
II. Intuitionismus	147
1. Naturalistischer Fehlschluss und das Open-Question-Argument	147
2. Kritische Einschätzungen	148
III. Moral und Gefühl	148
1. Emotivismus	148
2. Kritische Einschätzungen	149
IV. Die Sprache der Moral	150
1. „Linguistic turn“ und die Metaethik	150
2. Kritische Einschätzungen	151
§ 11 Varianten des Pragmatismus	153
I. Praxis und Demokratie	153
II. Kritische Einschätzungen	154
§ 12 Die Faktizität des Rechts – Formen des Positivismus	156
I. Die Geburt des Positivismus	156
II. Kelsen und die Reinheit der rechtswissenschaftlichen Theorie	157
1. Relativismus und Grundnorm	158
2. Kritische Einschätzungen	159
III. Der Begriff des Rechts – H. L. A. Hart	161
1. Regeln und Verbindlichkeit	161
2. Kritische Einschätzungen	163

§ 13 Theorien moralischen Rechts	164
I. Eine Frage ohne Müßigkeit	164
II. Radbruch	164
1. Politik und Neukantianismus	164
2. Relativismus und die Suche nach dem festen Grund	165
3. Kritische Einschätzungen	167
III. Regeln und die Prinzipien des Rechts	167
1. Dworkins Liberalismus und die Theorie der besten Interpretation	167
a) Regeln, Prinzipien und <i>interpretational stance</i>	167
b) Liberalismus und Gerechtigkeitstheorie	169
2. Prinzipien und die Strukturtheorie der Grundrechte	169
3. Kritische Einschätzungen	170
IV. Die Moral der Rechtsstaatlichkeit	172
1. Positivismus und <i>rule of law</i>	172
2. Kritische Einschätzungen	172
§ 14 Gerechtigkeitstheorie und Gemeinschaften der Freiheit	173
I. Gerechtigkeit und das Werden der politischen Ordnung der Nachkriegszeit	173
II. Eine Theorie der Gerechtigkeit	173
1. Liberaler Kontraktualismus	173
2. Zwei Prinzipien der Gerechtigkeit	175
3. Kantianismus und politischer Konstruktivismus	178
4. Institutionelle Ordnung	180
5. Internationale Ordnung	181
6. Kritische Einschätzungen	183
III. Kommunitarismus und Gerechtigkeit	187
1. Einfache und komplexe Gleichheit	187
2. Kritische Einschätzungen	189
IV. Gleichheit durch Auktion	189
1. Der Markt der Ressourcen	189
2. Kritische Einschätzungen	190
V. Transzendentaler Institutionalismus und die vergleichende Verbesserung der Welt	190
1. Gerechtigkeit jenseits des Kontraktualismus	190
2. Kritische Einschätzungen	192
§ 15 Kritik und Rekonstruktion der Vernunft: Kritische Theorie, Diskursethik, Systemtheorie und Postmoderne	194
I. Kritische Theorie	194
1. Die Dialektik der Aufklärung und der Zwiespalt der Vernunft	194
2. Kritische Gesellschaftstheorie und Aufklärung	195
3. Kritik und praktische Orientierung	198
4. Kritische Einschätzungen	200
II. Rationalität und Verständigung – die Diskurstheorie	202
1. Kommunikatives Handeln und gesellschaftliche Vernunft	202
2. Die verschiedenartige Prozeduralisierung der Kriterien der Wahrheit und Richtigkeit	204
3. Diskurs, Moral und Recht	207
4. Kritische Einschätzungen	210

III.	Systemtheorie und die methodische Dehumanisierung des Rechts	213
1.	Gesellschaft und Autopoiese	213
2.	Moral und Recht	214
3.	Kritische Einschätzungen	216
IV.	Jenseits der Erzählungen – die Postmoderne	219
1.	Strukturalismus und Poststrukturalismus	219
2.	Die Ethik der Ethik, das Gesetz der Gesetze	220
3.	Die postmoderne Kritik der Rechtsform und die Alternative der Pluralität	221
4.	Kritische Einschätzungen	221
§ 16	Die andere Stimme – feministische Perspektiven auf das Recht	224
I.	Ein Kontinuum der Unfreiheit	224
II.	Zwischen Gleichheit und Differenz	226
III.	Kritische Einschätzungen	227
§ 17	Das Leitbild der Effizienz – Ökonomische Analyse des Rechts	229
I.	Ein zentrales Paradigma	229
II.	Recht und Effizienz	229
III.	<i>Behavioral Law and Economics und Neuroeconomics</i>	230
IV.	Kritische Einschätzungen	231
§ 18	Kognitionswissenschaften, Hirnforschung und die Konzeption der Ethik	233
I.	Die kognitive Revolution	233
II.	Perspektiven der Ethik	234
1.	Evolutionäre Psychologie	235
a)	Selektion und Reproduktion	235
b)	Kritische Einschätzungen	237
2.	Neuroethischer Emotivismus	239
a)	Gefühl und Rationalisierung	239
b)	Kritische Einschätzungen	240
3.	Mentalistische Theorien in Ethik und Recht	241
§ 19	Übergang	242

2. TEIL: RECHT UND ETHISCHE ORIENTIERUNG – SYSTEMATIK

§ 20	Recht und Moral	243
I.	Naturrechtstradition und Verbindungsthese	243
1.	Naturrecht, Moral und Recht	243
2.	Moderne Verbindungstheorien	245
II.	Positivismus und Trennungsthese	245
III.	Die materialen Probleme des Streites um Recht und Moral	246
IV.	Recht und Moral – was bleibt?	249
§ 21	Analytik des moralischen Urteils	252
I.	Die Phänomenologie der Moral	252
II.	Altruismus und Gerechtigkeit	253
III.	Die Ontologie der Moral	255
IV.	Die moralische Motivation	256

V. Moral und andere Handlungsmotive	257
VI. Nicht-moralische Voraussetzungen des moralischen Urteils, Interessen, Abwägungskonflikte	258
§ 22 Norm, Geltung, Verpflichtung	260
I. Norm und Normsatz	260
II. Existenz und Begründbarkeit von Normen	261
III. Theorien der Geltung und Legitimität	262
IV. Verpflichtung und der Gehalt der deontischen Modalitäten	265
§ 23 Subjektive Rechte und die Kritik der Werttheorie	268
I. Subjektive Rechte	268
1. Rechte in Moral und Recht	268
2. Ein analytischer Begriff des subjektiven Rechts	269
II. Regeln, Prinzipien, Werte	271
§ 24 Sprache, Logik, Ethik und Recht	274
I. Sprache und Normativität	274
1. Bedeutung, Verständnis und Auslegung von Normen	274
2. Humboldts These und die Zeit der Hopi	275
3. Philosophische Hermeneutik und Vorverständnis	276
4. Analytische Philosophie und die Philosophie der normalen Sprache	277
5. Postmoderne Sprachtheorie	279
6. Neue Perspektiven auf Sprache und Recht	280
II. Fragen der deontischen Logik	282
§ 25 Willensfreiheit, Schuld, Verantwortung	284
I. Determinismus, Indeterminismus, Kompatibilismus	284
1. Determinismus	284
2. Indeterminismus	287
3. Kompatibilismus	288
II. Das Ende der Freiheit?	290
1. Das Scheitern des Kompatibilismus	290
2. Determinismus oder Indeterminismus?	291
a) Die Notwendigkeit der theoretischen Phantasie	291
b) Die Phänomenologie der Freiheit	294
§ 26 Gleichheit und Gerechtigkeit	296
I. Gerechtigkeitserfahrung und Gerechtigkeitsskeptizismus	296
II. Ein Begriff der Gerechtigkeit	297
1. Gleichheitsbeziehungen	297
2. Gerechtigkeit und Ungleichheiten	300
3. Verteilungsgegenstände	302
4. Arten der Gleichheit	303
5. Gerechtigkeitstheorie und die Probleme der Praxis	304
§ 27 Der Rechtswert der Freiheit	305
I. Die Schwierigkeiten eines Begriffs	305
II. Negative und positive Freiheit	306
III. Individuum und Gemeinschaft	308

IV.	Eine Werttheorie der Freiheit	310
1.	Freiheit als instrumentaler Wert	310
2.	Freiheit als intrinsischer Wert	311
§ 28	Menschenwürde	313
I.	Pathos und nüchterne Perspektiven	313
II.	Zur Geschichte des Menschenwürdebegriffs	314
1.	Antike	314
a)	Menschenwürde in der antiken Literatur	314
b)	Stoa	315
2.	Religiöse und mythologische Spuren der Menschenwürde	315
3.	Würdebegründungen der Neuzeit	316
a)	Würde in der Renaissance	316
b)	Würdeskeptizismus, der ethische Gehalt der Gesellschaftsvertragstheorien und das Vernunftrecht	316
c)	Die kantische Ethik und der Begriff der Menschenwürde	317
d)	Würdebegründungen seit der Aufklärung	319
4.	Einige Würdebegründungen der Gegenwart	320
a)	Systemtheorie	320
b)	Habermas' kommunikationstheoretischer Würdebegriff	320
c)	Kontraktualistische Würdebegründung	321
d)	Würde aus Neubeginn, Investition und Metaphysik	321
5.	Ein autark humanistischer Würdebegriff	322
6.	Anwendungsprobleme	324
a)	Der Beginn des menschlichen Lebens	324
b)	Schwangerschaftsabbruch	326
c)	Bioethik	327
d)	Folter	328
7.	Menschenwürde und Fürsorge	329
§ 29	Universalismus, Relativismus und die Idee der Demokratie und Menschenrechte	330
I.	Die Idee der Demokratie und Menschenrechte	330
II.	Die Herausforderung der Vielfalt	330
III.	Die Reichweite des Zweifels	333
§ 30	Die Wissenschaftlichkeit der Rechtswissenschaft	336
I.	Die Herausforderungen des Gegenstandsbereichs	336
II.	Der wissenschaftstheoretische Rahmen	337
1.	Logischer Positivismus und Kritischer Rationalismus	337
2.	Wissenschaft jenseits des naturwissenschaftlichen Paradigmas	338
3.	Neue Theorien der Naturwissenschaften	339
III.	Rationalitätsansprüche der Rechtswissenschaft	340
§ 31	Neue Perspektiven der praktischen Vernunft	343
I.	Die Wirklichkeit des Gewissens	343
II.	Mentalistische Ethik – Theorien der Universalgrammatik der Moral	343

Inhalt

§ 32 Ausklang: Das Ethos einer Wissenschaft	347
Literaturverzeichnis	351
Stichwortverzeichnis	365